

Dank und Fürbitte

Getraut wurden:



am 15.Mai 2010 Stefan Beck, geb. Günther und Josefin Beck,
zur Zeit wohnhaft in Nürnberg

Die den Herrn liebhaben, sollen sein, wie die Sonne aufgeht in ihrer Pracht!
Richt. 5, 31b

Zur Silbernen Hochzeit eingesegnet wurden:



am 01.Mai 2010 Mirko Steudel und Ute, geb. Ullmann

Darum nehmet einander an, gleichwie uns Christus hat angenommen zu Gottes Lob.
Römer 15, 7

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten:



am 05.Juni 2010 Günter Trinks und Annemarie, geb. Stapff

Herr, du bist unsere Zuflucht für und für.
Psalms 90, 1

Aus diesem Leben abgerufen und unter Gottes Wort bestattet wurden:



am 06.Mai 2010 Karl Seifert im Alter von 89 Jahren

am 08.Mai 2010 Ruth Weigelt, geb. Martin im Alter von 78 Jahren

am 19.Mai 2010 Christine Wagner, geb. Schröter
im Alter von 64 Jahren

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt
vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.
Psalms 121, 1+2

Herausgeber:	Ev.-Luth. Pfarramt Pobershau, Zugstr. 15, 09496 Pobershau
Telefon:	03735 / 23661
Öffnungszeiten	Dienstags: 13 - 18Uhr
Pfarramt:	Donnerstags: 8 – 12 Uhr und 13 – 16.30 Uhr
Bankverbindung:	Kirchgeld: Kontonr.: 104600034 , BLZ: 85095164 ,LKG Dresden Kirchkasse: Kontonr.: 3117000614 , BLZ: 87053000, (Spenden + Gebühren) Sparkasse Mittleres Erzgebirge
Redaktion:	Susann Hähnel (Tel.: 03735 / 62681) , Hans-Ulrich Ehnert Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Mittwoch der 14.08.2010 Email: redaktion@kirche-pobershau.de
Internet:	http://www.kirche-pobershau.de / info@kirche-pobershau.de
Verantwortlich:	Pfr. Nürnberger (Tel. 03735/63121)

Kirchennachrichten

Auflage 550

Juli & August 2010



Gedanken zum Monatspruch August

„Jesus Christus spricht: „Ihr urteilt, wie Menschen urteilen,
ich urteile über keinen.“

Johannes 8, 15

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leser,

wie gut: Jesus Christus ist damals auf unsere Erde nicht als Richter gekommen, sondern als Retter! Einmal aber wird er wiederkommen, „zu richten die Lebenden und die Toten“. So sagt es das Apostolische Glaubensbekenntnis. Wer sich bis dahin nicht hat retten lassen, ist dann rettungslos verloren. Im letzten großen göttlichen Völkergericht hat nur der eine reale Chance, zu bestehen, für den Jesus da als Anwalt auftritt und für Freispruch plädiert. Das macht er nur für die Menschen, die zu ihren Lebzeiten mit ihrer Lebensschuld im Gebet zu ihm unter sein Kreuz gekommen sind und den ganzen Beziehungs- und Verhaltensmüll dort losgeworden sind, also Schuldvergebung durch seine Gnade und Barmherzigkeit erfahren haben. Ist diese wichtigste Angelegenheit unseres Lebens schon in Ordnung gebracht?

Jesu Gegner, die Schriftgelehrten und Pharisäer, zu denen er oben stehenden Satz gesagt hat, sprachen ihm seine göttliche Autorität und Vollmacht ab. Sie bezeichneten ihn als Gotteslästerer und Volksverführer. Weil er ihre Frömmigkeit als scheinheilig und selbstgerecht entlarvt hatte, brachen sie über ihn den Stab und urteilten über ihn derart vernichtend. Weil er ihnen die Wahrheit in Liebe aber klar auf den Kopf zugesagt hatte, hassten und verurteilten sie ihn und ließen ihn von den Römern wie einen Verbrecher am Kreuz hinrichten. Dieses himmelschreiende Fehlurteil revidierte Gott selbst am Ostermorgen durch die Auferweckung seines Sohnes von den Toten. – Und wir? Wir verurteilen Jesus wohl kaum, lassen ihn vielmehr einen frommen Mann sein. Doch im Urteilen über unsere Mitmenschen sind wir meistens im Gegensatz zu Jesus ganz groß. Dabei kennen wir oft genug die letzten Beweggründe und Zusammenhänge bzw. die wahren Sachverhalte kaum oder gar nicht. Ein typisches Beispiel dafür ist die Verachtung, die der in DDR-Zeiten sehr bekannte Fußballtorwart René Müller seinem Vater entgegenbrachte, weil er ihn wegen dessen Leberzirrhose und unkontrollierten Bewegungen als Alkoholiker einstufte. Erst kurz vor dem Tod des Vaters erfuhr er von einem Arzt, dass die Lebererkrankung von einer falsch behandelten Gelbsucht und die unkontrollierten Bewegungen von der Parkinsonkrankheit des Vaters herrührten. Als er daraufhin weinend am Sterbebett des Vaters zusammenbrach und um Vergebung bat, nutzte ihm das nichts mehr, da der Sterbende nicht mehr ansprechbar war. Erst als er die Vergebung für sein schuldhaftes Aburteilen im Namen Jesu zugesprochen bekam, hat er inneren Frieden und Frieden mit Gott gefunden. – Von dem Schriftsteller Heinrich Waggener stammt der Satz: „Wer seinen Nächsten verurteilt, der kann immer irren. Wer ihm verzeiht, der irrt nie.“ Und der Apostel Paulus mahnt uns mit den Worten: „Richtet nicht vor der Zeit, bis der Herr kommt, welcher wird an's Licht bringen, auch was im Finstern verborgen ist, und wird das Trachten der Herzen offenbar machen. Alsdann wird einem jeglichen von Gott sein Lob widerfahren“ (1. Kor. 4,5) . Das sollten wir beherzigen!

Mit den besten Wünschen für eine erholsame Urlaubs- und Sommerzeit grüßt Sie, auch im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter,

Ihr Pfarrer Reinhold Nürnberger

Besondere Veranstaltungen und Angebote

Schulanfängerandacht

Bevor der Zuckertütenbaum geplündert wird, sind am Sonnabend, 07.08.2010 alle Schulanfänger mit ihren Familien, Großeltern und Paten recht herzlich um 13 Uhr in unsere Kirche eingeladen, um dort zum Beginn ihrer Schulzeit den Segen unseres Herrn zugesprochen zu bekommen.

Gemeindepädagogin Marion Seifert freut sich auf die neuen Schüler.

Weihnachtskonzert mit Rudy Giovannini

In diesem Jahr wird der italienische Tenor wieder zu Gast in unserer Kirche sein und am 19. Dezember 2010 um 16.30 Uhr ein weihnachtliches Konzert geben.

Im Pfarramt sind dazu noch einige Karten für die rechte Empore und die linken Seitenbänke zum Preis von jeweils 14 € zu den üblichen Öffnungszeiten erhältlich.

Herzliche Einladung zu den Abenden von

„**Musik und Besinnung**“

jeweils **Dienstags**

in der Kirche Pobershau.

Beginn 20.00 Uhr

Termine und Konzerte entnehmen Sie bitte dem beigelegtem Faltblatt.

*Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird erbeten.
Änderungen sind vorbehalten.*

Dank und Fürbitte

Getauft wurden:



am 13. Mai 2010

Eric Perlick, Pflegesohn von
Friedemann Seifert und Marion, geb. Küchler

am 29. Mai 2010

Jolina Berthold, Tochter von
Ronny Berthold und Sindy, geb. Beyer

Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende. Ich will dem Durstigen
geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.

Offenb. 21, 6

Was Menschen brauchen

Ein König hatte einst zwei Söhne. Er war alt und spürte, dass er bald sterben würde. Er hatte stets gütig und gerecht regiert, und dabei hatte er die Menschen in seinem Land lieb gewonnen. Und er fragte sich: Welcher von meinen beiden Söhnen kann ein guter Nachfolger auf meinem Thron sein? Er rief die Weisen des Landes zu sich und beriet lange mit ihnen. Dann ließ er seine Söhne zu sich rufen, zählte jedem fünf Silberstücke in die Hand und sagte: „Für dieses Geld sollt ihr die große Halle unseres Schlosses füllen. Womit, das entscheidet ihr.“ Die Weisen nickten und sprachen: „Das ist eine würdige Aufgabe.“

Als am nächsten Morgen die Sonne aufging, zog der ältere Sohn zum Schloss hinaus. Sein Weg führte ihn an einem großen Feld vorbei. Die Landarbeiter waren dabei, das Zuckerrohr zu ernten und in einer Mühle auszupressen.

In großen Haufen lag das Zuckerrohrstroh herum. Da dachte sich der ältere Sohn: „Dieses nutzlose Stroh kommt mir gerade recht, um die Halle meines Vaters damit zu füllen! Ich werde das Erbe antreten, alle sollen sehen, wer das Sagen hat!“ Schnell wurde er mit dem Aufseher der Arbeiter um fünf Silberstücke Lohn einig. Nun fuhren die Arbeiter Wagen um Wagen voller Stroh in die Halle des Schlosses. Sie brauchten bis zum späten Nachmittag, als endlich die letzte Fuhre in der Halle war. Nur mit Mühe ließ sich das große Tor schließen. Sofort ging der ältere Sohn zu seinem Vater und sprach: „Ich habe die Aufgabe erfüllt. Die Halle ist voll bis oben hin. Ich bin dein rechtmäßiger Nachfolger. Auf meinen Bruder brauchst du nicht mehr zu warten!“

Der König aber antwortete: „Noch ist der Tag nicht vergangen. Ich werde auf deinen Bruder warten und dann entscheiden.“

Spät, als die Sonne schon tief über den Zinnen des Schlosses stand, kam auch der jüngere Sohn des Königs. Was würde er tun? Sofort befahl er, das nutzlose Stroh aus der Halle zu entfernen. Und wieder fuhr Wagen auf Wagen voller Zuckerrohrstroh, diesmal aus dem Schloss hinaus. Der jüngere Sohn war nicht eher zufrieden, bis auch die letzte Faser aus den Ecken der großen Halle gefegt war. Darüber war es dunkel geworden. Der jüngere Sohn ging mitten in die dunkle Halle, stellte eine Kerze auf und entzündete sie. Und der Schein der Kerze füllte die Halle bis in die letzten Winkel.

Alle waren still geworden. Die Weisen traten mit dem König in die Halle, stellten sich um das Licht und schauten sich an. Und in ihren Augen spiegelte sich der warme Schein der Kerze.

Der König ging zu dem jüngeren Sohn, umarmte ihn und sprach: „Du, Phosphorus, den sie auch den Morgenstern nennen, du sollst mein Nachfolger werden. Dein Bruder hat fünf Silberstücke vergeudet und die Halle mit nutzlosem Zeug gefüllt. Du aber hast die Halle mit Licht und Wärme erfüllt. Du hast sie mit dem erfüllt, was die Menschen brauchen.“

Nach einem Märchen aus den Philippinen

Unsere Gottesdienste



„So bekehre dich nun zu deinem Gott, halte fest an Barmherzigkeit und Recht und hoffe stets auf deinen Gott!“

Monatsspruch Juli

Hosea 12,7

04. Juli



5. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfr. i.R. Weigel
Kollekte für die Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude (incl. Anteile für EKD-Stiftungen KIBA und Stiftung Orgelklang)
Zugleich Kindergottesdienst

Aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es.
Epheser 2,8

11. Juli



6. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfr. i.R. Soltau
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst

So spricht der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!
Jesaja 43,1

18. Juli



7. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Wolfram Börner
Kollekte für die Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst – Erwachsenenbildung – Tagungsarbeit
Zugleich Kindergottesdienst

So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen
Epheser 2,19

25. Juli



8. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst

Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.
Epheser 5,8.9

Unsere Gottesdienste

„Jesus Christus spricht: Ihr urteilt,
wie Menschen urteilen, ich urteile über keinen



Monatsspruch August

Johannes 8,15

01. August



9. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Predigtgottesdienst
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst

Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern.

Lukas 12,48

07. August



Schulanfang

13.00 Uhr Schulanfängerandacht

08. August



10. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Predigtgottesdienst
Kollekte für die Jüdisch-christliche und andere
kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke
Zugleich Kindergottesdienst

Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat.

Psalms 33,12

15. August



11. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr **Familiengottesdienst** zum Schuljahresbeginn
mitausgestaltet durch die Kurrende
Kollekte für die Evangelischen Schulen

Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.

1. Petrus 5,5

22. August



12. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
mitausgestaltet durch den Kirchenchor
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst

Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschten.

Jesaja 42,3

29. August



13. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Predigtgottesdienst
Kollekte für die Diakonie Sachsen
Zugleich Kindergottesdienst

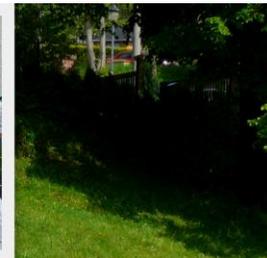
Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.

Matthäus 25,40

Kirchennachrichten Juli & August 2010

Unser Gemeindefest

Unser Gemeindefest am 6. Juni 2010 war ein sehr schöner Nachmittag und begann mit einem Familiengottesdienst. Ca. 20 Kinder der Gruppe „Discovering Jesus“ sangen uns ein Musical zur Geschichte des biblischen Propheten und Richters Samuel. Von Beginn seines Lebens an über die Begebenheit, als er im Tempel bei Eli von Gott gerufen wurde, bis zu seinem Lebensende durften wir Samuel begleiten. Dabei hieß es: gut aufpassen und gut zuhören, denn im Anschluss gab es ein Quiz zu lösen, wo mitunter ganz schön knifflige Fragen zu beantworten waren. Nach dem Gottesdienst standen für alle Kaffee, Kuchen und belegte Semmeln bereit. Von vielen hungrigen Menschen wurden alle Leckereien schnell aufgegessen. Unsere vielen Kinder der Gemeinde durften bei verschiedenen Spielen ihre Talente zeigen und sich etwas austoben, bevor dann unser Kirchenchor zum traditionellen Sommerliedersingen anstimmte und dazu auch die Gemeinde zum Mitsingen einlud. Unsere neue junge Band (die noch auf der Suche eines Namens ist) lud ins Gemeinschaftshaus ein und spielte das erste Mal vor Publikum ihre einstudierten Lieder. Es war toll, zu hören und zu sehen, wie die 5 Teenies ihre musikalischen Talente einsetzten und zu Gottes Ehre Musik machten.



Ein herzliches Dankeschön allen, die an der Gestaltung und Vorbereitung dieses Gemeindefestes beteiligt waren: allen die Kuchen gebacken, Semmeln geschmiert, Kaffee gekocht, Saft gekauft, aufgewaschen, Spiele vorbereitet, Tische und Bänke aufgebaut, musiziert, zusammengeräumt, zugehört, ... gebetet haben. Ganz dankbar sind wir auch unserem Gott für alles gute Gelingen und das wunderbare Wetter.

Kirchennachrichten Juli & August 2010

Unsere Gottesdienste



05. September

14. Sonntag nach Trinitatis



09.30 Uhr **Lobgottesdienst**

mitausgestaltet durch den Jugendchor
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.

Psalm 103,2

Gruppen und Kreise laden ein

Juli 2010 / August 2010



Gebet für unsere Gemeinde	Montag	05.07.10	19.30 Uhr	Kirche
	Montag	02.08.10	19.30 Uhr	Kirche
Kirchenvorstandssitzung	Montag	23.08.10	20.00 Uhr	Mehrzweckgebäude
Mutti-Kind-Kreis	Sommerpause im Juli und August			
Kinderkreis	Sommerpause im Juli			
	Samstag	21.08.10	09.30 Uhr	Pfarrhaus
Mädelschar (Jüngere)	Sommerpause im Juli und August			
Mädelschar (Ältere)	Jeden	Montag	16.15 Uhr	Pfarrhaus
		außer Ferien		
Jungs-Jungschar	Sommerpause im Juli und August			
Junge Gemeinde	jeden	Freitag	19.30 Uhr	im Schupp'n (MZG)
Ehepaarkreis	Sommerpause im Juli			
	Samstag	28.08.10	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Frauenkreis	Sommerpause im Juli und August			
Männerwerk	Sommerpause im Juli und August			
Rentnerkreis	Donnerstag	01.07.10	14.00 Uhr	Hütte
	Donnerstag	05.08.10	14.00 Uhr	Hütte
Kurrende	donnerstags	Außer Ferien	16.30 Uhr	Pfarrhaus
Jugendchor	samstags		09.30 Uhr	bei Kathleen Seiler
Blockflötenkreis	donnerstags	Außer Ferien	17.30 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenchor	donnerstags		19.30 Uhr	Pfarrhaus
Posaunenchor	mittwochs		19.30 Uhr	Pfarrhaus



Landeskirchliche Gemeinschaft



Juli 2010

Samstag	03.07.10		EC-JugendBibelKreis in Lengefeld
Sonntag	04.07.10	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Dienstag	06.07.10	15.00 Uhr	Frauenstunde
Samstag	10.07.10	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	11.07.10	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Mittwoch	14.07.10	19.30 Uhr	Bibelstunde
Samstag	17.07.10	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	18.07.10	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Samstag	24.07.10	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	25.07.10	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Mittwoch	28.07.10	19.30 Uhr	Bibelstunde

Allianzkonferenz in Bad Blankenburg 28.07.10 – 01.08.10

August 2010

Sonntag	01.08.10	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Dienstag	03.08.10	15.00 Uhr	Frauenstunde
Samstag	07.08.10	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	08.08.10	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Mittwoch	11.08.10	19.30 Uhr	Bibelstunde
Samstag	14.08.10	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	15.08.10	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Freitag	20.08.10	17.30 Uhr	EC-Teenkreis
Samstag	21.08.10	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	22.08.10		gemeinsame Ausfahrt
Mittwoch	25.08.10	19.30 Uhr	Bibelstunde
Samstag	28.08.10	09.30 – 11.00 Uhr	Kindertreff
Samstag	28.08.10	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	29.08.10	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde